

KONTAKT

GGs Marktschule

Marktstraße 47
53229 Bonn
Tel.: 0228-94 86 20



Mail: marktschule@schulen-bonn.de
www.ggs-marktschule.de

Rektorin: S. Brögger
Konrektor: J. Bildstein



Sekretärin:

E. Reinisch-Wolff

Sekretariatszeiten:

Montag bis Donnerstag, jeweils von 8-11.30 Uhr

Pädagogische Leiterinnen der OGS:

S. Fischer & M. Jaramillo

Tel.: 0228-629 879 850

Mail: sabine.fischer@jugendfarm-bonn.de

Mail: maria.jaramillo@jugendfarm-bonn.de



Das Leben ist bunt -
und wir sind es auch!

MARKTSCHULE

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Bonn Beuel - Pützchen

inklusiv vielfältig modern
wertorientiert multiprofessionell lebensnah
offene Ganztagschule innovativ gut vernetzt



(Refrain)

In unsrer Schule gibt es Kinder, hu - hi - hu
400 Stück hu - hi - hu
Jeder hier sieht anders aus, hu - hi - hu
und das ist auch ein Glück!
Krumme Beine Segelohren, hu - hi - hu,
das ist ganz egal, hu - hi - hu.
Jeden hier in unserer Schule, hu - hi - hu,
gibt es nur einmal.

1. Strophe:

Jeder hier ist einzigartig wie ein Hauptgewinn.
Wichtig ist nicht die Verpackung, sondern das was drin!
Kinder kann man nicht betrügen, Kinder sind nicht blind.
Kommt wir schau uns in die Augen, weil wir Freunde sind.

(Refrain)

2. Strophe:

Viele haben blonde Haare, braun ist manche Haut,
ein ´ge tragen eine Brille, mancher ist stark gebaut.
Wir sind immer alle freundlich, das ist doch sonnenklar,
wir vermeiden möglichst Ärger und findens wunderbar.

(Refrain)

Impressum:

GGs Marktschule
Gemeinschaftsgrundschule der Bundesstadt Bonn
Marktstraße 47
53229 Bonn

Der Förderverein der Marktschule „För de Pänz“ e.V.

unterstützt die Marktschule bei:

- der Beschaffung von Büchern sowie wissenschaftlichem, künstlerischem oder technischem Unterrichtsmaterial
- der Einrichtung von Schulräumen (wie zum Beispiel der Lernküche) und der Gestaltung des Schulgeländes
- der Durchführung von Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ oder der jährlichen Einschulung

Er fördert dadurch:

- die Gemeinschaft von Schülern, Eltern und Lehrern der Marktschule
- eine gut ausgestattete Schule zur Verbesserung der Lernmöglichkeiten
- bedürftige Schülerinnen und Schüler, insbesondere bei Schul- und Klassenfahrten
- die gemeinsame Freude am Unterricht

Vorteile für Mitglieder des Fördervereins:

- Günstige Ausleihe von Party-Zubehör wie Gasgrills, große Kaffeemaschinen oder Bierbankgarnituren
- Möglichkeit die Förderung der Schule aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten
- Mehr Kontakt zu anderen Eltern und zur Schule

Weitere Informationen im Internet unter:
www.foerdereverein.marktschule-bonn.de





OGS Mitarbeiter:

Frau Bauck
Frau Baysöz
Herr Borgböhmer
Frau Damawandi
Frau Daoudi
Frau Fischer
Frau Fischer (päd. Leitung)
Herr Hambitzer
Frau Hirsch (Küchenfee)
Frau Hoff (Küchenfee)
Herr Hogenschurz
Herr Hövel
Frau Hussein (Küchenfee)
Herr Jacobs
Frau Jafar (Küchenfee)
Herr Jahns
Frau Jaramillo (päd. Leitung)
Frau Johae
Herr Kadow
Frau Kasper
Herr Khemiri
Frau König (FSJ)
Frau Krämer
Frau Markus
Herr Malzkorn
Herr Mathias
Frau Morwecy
Frau Osmeda

Frau Schmidt
Herr Schur
Herr Sodikov (FSJ)
Frau Timurdas
Frau Topf

Eine runde Sache: unser starkes Team
33

Und zusammen sind wir für die Kinder da!
72

Liebe Eltern!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der GGS Marktschule!

Wir begreifen die Vielfalt der Kinder bei uns als Chance. Im Rahmen der individuellen Förderung nehmen wir dabei jedes Kind mit seinen Stärken und Herausforderungen an und unterstützen es gemeinsam mit Ihnen als Eltern in der weiteren persönlichen und schulischen Entwicklung. Das Lernen in der Grundschule geht über die Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten hinaus. Vielmehr greift unser Unterricht Alltagserfahrungen der Kinder auf, vertieft und erweitert sie. Ihr Kind soll unsere Schule als einen Ort erleben, an dem es sich wohl und sicher fühlt.

Im Ganztag bieten wir über den Unterricht hinaus noch eine Lernzeitbetreuung, ein Mittagessen mit späterem Snack, AGs (z. B. Sport-AGs, privater Musikunterricht) und verschiedene Freizeitaktivitäten für die Kinder an. Dank der Größe der Schule und der damit verbundenen Vielfalt im Kollegium können wir den größten Teil des Fachunterrichtes durch ausgebildetes Lehrpersonal abdecken.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie eine Übersicht und eine erste Orientierungshilfe über das Leben und Lernen an der GGS Marktschule.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden!

Herzliche Grüße

S. Brögger, J. Bildstein, S. Fischer und M. Jaramillo

Der Jahresverlauf an der GGS Marktschule



- Einschulungsfeier
- Tag der offenen Tür rechtzeitig vor der Schulanmeldung
- Käpt´n Book Autorenlesungen
- Anmeldung der neuen Erstklässler/-innen
- Bundesweiter Vorlesetag
- Sankt Martin
- Adventsansingen
- Fest der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft
- Karneval
- Projektwoche
- Vater-Kind Wochenende
- Sport- und Spielefest mit Bundesjugendspielen
- Schnupperstunde für die neuen Erstklässler
- Verabschiedung der Viertklässler
- Klassenfeste (z.B. Lesenächte)
- Klassenfahrten
- Theaterbesuche
- u.v.m.

Sportfest



Projektwoche: Trommelzauber



WDR Sinfonieorchester an der Marktschule



Ein großes Privileg unserer Schule ist die Nähe zu zahlreichen außerschulischen Lernorten. Dazu gehören Ausflüge zur Jugendfarm, Theater- und Museumsbesuche oder Unterrichtsgänge in den nahe gelegenen Wald.

In unseren vielseitigen Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Projekten haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen und neue Fähigkeiten zu entdecken.

Darüber hinaus feiern wir gemeinsame Feste, die das Schulleben bunter und fröhlicher machen.

☉ Dafür stehen wir

Unsere Aufgabe als Schule geht über reine Wissensvermittlung hinaus. Die Welt verändert sich rasend schnell und wir bereiten unsere Schüler:innen auf die Herausforderungen dieser Zeit vor: Wir erziehen junge Menschen zu kritischen Denker:innen, die für Toleranz, Vielfalt und Demokratie eintreten. So können sie die Zukunft aktiv mitgestalten. Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und gesunde Ernährung sind wichtige Bestandteile des Schullebens.

In der Marktschule legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind ein gesundes und positives Selbstbild entwickelt. Wir ermutigen unsere Schüler:innen dazu, stolz auf ihre Stärken zu sein und gleichzeitig ihre Schwächen als Chancen zur Weiterentwicklung zu sehen.

☉ Wir gestalten zusammen

Jede:r ist eingeladen, sich bei der Gestaltung des Schullebens aktiv einzubringen. Kinder und Eltern wirken in unserer Schule demokratisch mit: in Klassenräten, in Gruppenstunden, Schülerparlamenten und in der Steuergruppe.

In den Klassenräten und Gruppenstunden haben die Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Ideen, Wünsche und Anliegen zu besprechen und Lösungen für Konflikte zu finden. Im Schülerparlament kommen die Klassensprecher:innen unserer Schule zusammen, um über Aspekte zu beraten, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen. Um die langfristige Entwicklung unserer Schule zu sichern, haben wir eine Steuergruppe eingerichtet. Hier arbeiten Kolleg:innen des Vor- und Nachmittags mit Eltern gemeinsam an der strategischen und pädagogischen Ausrichtung der Schule.

☉ Unsere Jugendfarm e.V.

Seit 2005 ist die Jugendfarm e.V. der Träger der Offenen Ganztagschule. Die Marktschule in Pützchen bietet nahezu jedem Kind einen Platz im Offenen Ganztags. Die Kinder nutzen ihren Klassenraum als Gruppenraum und nehmen gemeinsam am Mittagessen und an der Lernzeit teil.

Unsere Räume werden alle ganztägig multifunktional genutzt. Es gibt verschiedene AGs und tagesaktuelle Aktionen, die sich ebenfalls an den Interessen der Kinder orientieren. Das teiloffene Konzept fördert die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Kinder und ermöglicht auch Kontakte zu Schüler:innen aus anderen Gruppen.

Die Farm als offenes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit bietet vor allem natur- und tierpädagogische Angebote sowie einen Bauspielplatz. Sie wird als außerschulischer Lernort genutzt und öffnet Freiraum für Spiel, Fantasie und Kreativität abseits des Schulgeländes.

Die Kooperation des Vor- und Nachmittages ermöglicht es, Bildung, Erziehung und Betreuung im Sinne der Kinder bestmöglich zu verzahnen.

Pädagogisches Profil



● Jede:r ist willkommen

Die Marktschule ist ein Ort der Vielfalt und des Miteinanders, an dem Kinder aus verschiedenen Kulturen und Nationen gemeinsam lernen und wachsen. Unsere Schule ist stolz darauf, ein inklusives und vielfältiges Bildungsumfeld zu schaffen, in dem jede:r Schüler:in, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Fähigkeiten oder individuellen Bedürfnissen, herzlich willkommen ist. Wir bieten den Kindern einen Schutz- und Wohlfühlraum.

Unser Schulprofil basiert auf dem Grundsatz, dass Vielfalt eine Stärke ist und alle Schüler:innen die Möglichkeit haben sollen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Wir sind sicher, dass Inklusion ein Schlüssel zur Förderung des individuellen Wachstums und zur Schaffung eines respektvollen und unterstützenden Lernumfelds ist. Füreinander da zu sein, miteinander und voneinander zu lernen ist der Leitgedanke unserer Schule.

● Unser multiprofessionelles Team

Unser Team trägt dazu bei, dass unsere Schule ein Ort des Lernens und Wachsens für jedes Kind ist. Wir sind stolz darauf, vielfältigste Professionen in unserem Team zu vereinen. Eine enge Zusammenarbeit und der wöchentliche Austausch zwischen den Kolleg:innen des Vor- und Nachmittagsbereichs zeichnet uns aus. Die Beratung und Unterstützung unserer Schüler:innen und deren Familien ist uns ein Herzensanliegen.

Ein besonderes Highlight ist Balu, unser Schulhund. Er trägt zu einer entspannten und freundlichen Schumatmosphäre bei und ist bei unseren Schüler:innen sehr beliebt.

● Lernen an der Marktschule

Unsere Schule bietet den Rahmen für gelungenes Lernen im Ganztage. Wir haben uns dazu verpflichtet, den Tag mit schulischen Inhalten zu füllen und gleichzeitig Raum für lebenspraktische Fähigkeiten und wertvolle Freiräume zu schaffen. Hier können die Kinder in einem ausgewogenen Verhältnis lernen, spielen und sich entfalten.

Der Unterricht findet in einer offenen, freundlichen und zugewandten Atmosphäre statt. Wir glauben fest daran, dass Lernen am besten gelingt, wenn es von Freude und Interesse begleitet wird.

Wir ermutigen die Schüler:innen, ihre eigenen Grenzen zu erkunden und zu überwinden und regen sie zu selbstständigem Denken und Lernen an.

Kolleg:innen des Vor- und Nachmittags begleiten gemeinsam die Lernzeiten, in denen die Kinder Ihre Hausaufgaben erledigen. Einmal wöchentlich gibt es für alle Kinder im Nachmittag eine „Kunterbuntzeit“.

Diese Zeit wird in der Regel von Klassenlehrer:innen und Gruppenleitungen gemeinsam gestaltet. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen einzubringen. Es handelt sich beispielsweise um Bastel- und Spielangebote, kleine Projekte, Theaterstücke, Kochen und Backen.



Sankt Martin



Gemeinsame Feste



Klassenfahrt



Käpt'n Book Autorenlesungen

Soziales Lernen – wir helfen uns gegenseitig



- SOZIALES MITEINANDER wird bei uns groß geschrieben
- ist ein wichtiger Baustein in unserer täglichen Arbeit mit den Kindern
- FERDI Projekt in allen ersten Schuljahren
- Tage des friedlichen Miteinanders in jedem Schuljahr
- Ausgebildete Streitschlichter in allen Pausen
- Ausgebildete Juniorhelfer (Ersthelfer bei kleineren Verletzungen) in allen Pausen auf dem Schulhof
- Klassenrat und Schülerparlament: Mitbestimmung durch Lernen und Leben von demokratischen Strukturen
- regelmäßige Kindersprechstunden für alle Jahrgänge
- Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt: „Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir!“



Klassenrat und Schülerparlament

Streitschlichterausbildung

Juniorhelfer



Unser Team an der Marktschule



Lehrer & Lehrerinnen der Marktschule:

Frau Altukhova
Frau Bergerhausen
Herr Bildstein (Konrektor)
Frau Brögger (Schulleiterin)
Frau Bücherl
Herr Buess
Frau Buschmann
Frau Calfa
Frau Gittelbauer
Frau Grewe
Frau Hans
Frau Heidger
Frau Jark
Frau Juchem
Herr Klinkenbusch
Frau Kunze
Frau Küpper
Frau Lönne
Frau Morper
Frau Neumann
Frau Ockenfels
Frau Reinhardt
Frau Richter
Frau Schiestel
Frau Stommel
Frau Thielen
Frau Werner-Roob
Frau Wolff

Frau Wunschel

Lehramtsanwärterin:

Frau Ernst
Frau Kokoschek
Frau Sickinger

Sonderpädagoginnen:

Frau Augustin
Frau Ossowski
Frau Spülbeck

Sozialpädagoginnen:

Frau Girgenrath
Frau Nachtsheim-Nöll

Sekretärin:

Frau Reinisch-Wolff

Hausmeister:

Herr Bornkessel



Eine runde Sache: unser starkes Team

39

Kooperationspartner: mittendrin



Wir sind als Marktschule sehr eng mit dem Ortsteil Pützchen verbunden und kooperieren mit vielen Institutionen und Partnern; auch über den Stadtteil Pützchen hinaus mit:

- allen umliegenden Kindergärten
- der katholischen und evangelischen Pfarre (Gottesdienste)
- den umliegenden benachbarten weiterführenden Schulen
- der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft
- der Jugendfarm Bonn
- dem Verein Abenteuer Lernen (naturwissenschaftliche Förderung)
- der IBA: Musikschule
- dem Gesundheitsamt (z. B. Zahnprophylaxe)
- der Polizei (Verkehrswegtraining und Radfahrausbildung)
- dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW im Rahmen des Schulobstprojektes
- der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück: „Die große NEIN-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“ (Reihe zum Schutz vor sexualisierter Gewalt)
- der Bürgerstiftung Bonn im Rahmen des Theaterpaten-Projektes
- dem Bonner Bildungsfonds im Rahmen der Förderung von Lern- und Verhaltensentwicklung sowie der Gesundheits- und Bewegungsförderung einzelner Kinder oder Gruppen
- dem Kulturrat Bonn durch die Teilnahme am Lesefest „Käpt´n Book“
- Schule der Zukunft

Inklusion – Schule für jedes Kind



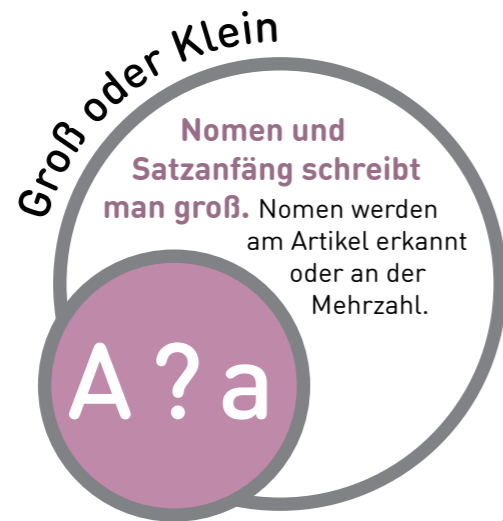
- Inklusion seit über 25 Jahren
- Inklusion = gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischer Förderung
- Sonderpädagogische Förderung umfasst die Bereiche: Sprache, Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Hören
- Multiprofessionelle Teams bestehend aus: LehrerInnen, Sonderpädagoginnen, Sozialpädagoginnen, SchulsozialarbeiterInnen und Integrationsassistenten sind für das gemeinsame Lernen aller Kinder verantwortlich
- Ziel der Inklusion: die Kinder lernen gegenseitig von ihren Stärken und Schwächen und gehen respektvoll miteinander um; die sonderpädagogische Förderung findet innerhalb des Klassenverbandes und in speziellen Fördergruppen statt



Über 25 Jahre Inklusion!



- Strategiegeleiteter Rechtschreibunterricht nach der FRESCH-Methode (Freiburger Rechtschreibschule)
- LRS Förderung
- Lesepaten
- Satz des Tages
- Grundschrift als Grundlage zum Erlernen einer verbundenen Schrift



Funktionsräume

Die OGS verfolgt ein teiloffenes Konzept, welches beinhaltet, dass die Kinder im Nachmittag die Möglichkeit haben, auch die Funktionsräumen im jeweiligen Jahrgangsbau zu nutzen. Zu diesen Funktionsräumen zählen neben einem Bauraum, einer Bücherei und einem Spielraum auch drei Funktionsräume, die ein besonderes Augenmerk auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder legen. Das Atelier bietet den Kindern die Möglichkeit sich kreativ auszutoben. Hier können sie malen, basteln und nähen. Die Ausstattung (z.B. Schaumstoffbausteine, Therapieschaukel) des Motorik- und Entspannungsraum stellt für die Kinder sowohl eine Rückzugsmöglichkeit als auch ein Raum zum Experimentieren dar. Zudem können die MitarbeiterInnen hier praktische Übungen und Spiele einsetzen, die an die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst sind, wie beispielsweise Übungen zum Teambuilding.

Gruppenzeit

Von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr kommen alle Kinder in ihren Klassen- und Gruppenräumen zusammen und erhalten einen gesunden Snack, wie Obst, Gemüse und Brote. Die Gruppenzeit stellt einen wichtigen Teil im Austausch zwischen pädagogischen MitarbeiterInnen und den Kindern dar. In dieser Zeit können Bedürfnisse der Kinder besprochen werden. Natürlich dient die Gruppenzeit auch dem gemeinsamen Spielen.

Tagesabschluss

Ab 15:30 Uhr räumen die MitarbeiterInnen und Kinder gemeinsam die Funktions- und Klassen-/ Gruppenräume sowie den Schulhof auf. Danach treffen sich die Kinder ab 16 Uhr in der Mensa um den Tag gemeinsam bei Obst und Rohkost ausklingen zu lassen. Darüber hinaus wird die Zeit dazu genutzt, Gruppen-, Kreis- oder Gesellschaftsspiele zu spielen. Zusätzlich bietet sich hier auch noch einmal die Möglichkeit, besondere Vorkommnisse des Tages zu klären oder Elterngespräche zu führen. Von Montag bis Donnerstag schließt die OGS um 16.15 Uhr, freitags schließt sie um 15 Uhr.



Kunterbuntzeit

Mittwochs findet anstatt der Lernzeit die Kunterbuntzeit statt. Die Kunterbuntzeit ist eine gemeinsame Zeit mit LehrerInnen und päd. MitarbeiterInnen. Die Kinder werden in ihren sozialen, sportlichen und künstlerischen Fähigkeiten gefördert. Die Angebote für die Kunterbuntzeit sind bewusst offen gehalten und werden nach Rücksprache mit den SchülerInnen durch die Kolleginnen des Vor- und Nachmittags gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Freizeit- und Förderangebote

Am Nachmittag finden Freizeit- und Förderangebote statt, die sowohl vom pädagogischen Personal der OGS Marktschule und der Jugendfarm, als auch von externen Übungsleitern angeboten werden. Die Angebote sollen die Entwicklung der Kinder sowohl im motorischen und kreativen Bereich unterstützen, als auch soziale Kompetenzen, das Selbstwertgefühl und den Gemeinschaftssinn stärken.

Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen des Farmgeländes ist ein ganz besonderes Angebot für die OGS Marktschulkinder. Die Kinder haben die Gelegenheit, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot in einem naturnahen Umfeld mit Bauspielplatz, Bolzplatz, Feuerstelle und einen artgerechten Umgang mit Tieren zu erleben und erlernen. Mittwochs und freitags können die Kinder sich hierzu anmelden. Zudem ist es fest im Konzept der OGS Marktschule verankert, dass die Erst- und Zweitklässler einmal in der Woche die Jugendfarm gemeinsam besuchen.

Spiel- und Kreativzeit

Nach den Lernzeiten stehen den Kindern, die an keinem festen Freizeitangebot teilnehmen, vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können freispielen und kreativ sein, den Schulhof nutzen (Roller fahren, Seilspringen, Klettergerüst, Ballspiele usw.) und die Funktions- (ab Seite 12) oder Gruppen-/ Klassenräume mit ihren Angeboten aufsuchen.

Im Nachmittag hat das Freispiel für die Kinder einen sehr hohen Stellenwert.



Im Anschluss an den Unterricht können die Kinder an Arbeitsgemeinschaften aus unterschiedlichen Bereichen teilnehmen:

- Puzzle-AG
- Chor
- Brettspiele - AG
- Juniorhelfer-Ausbildung
- Basketball-AG
- Lego Robotics-AG
- Streitschlichter-AG
- Schülerzeitungs-AG





- Nutzung der Onlineportale: Anton, Antolin und Zahlenzorro
- I-Pad-Koffer für den Gebrauch in allen Klassen
- Logineo LMS für das Lernen auf Distanz
- Aktuelles Medienkonzept mit Unterrichtseinheiten für jeden Jahrgang

Onlineportale wie Antolin, Anton, Zahlenzorro und Sikore



Arbeiten am Computer



I-Pad-Koffer



I-Pad-Nutzung im Unterricht



Fließende Übergänge

Nach dem Unterricht finden sich die Kinder in ihren jeweiligen Klassen- und Gruppenräumen ein. Dort werden sie von dem MitarbeiterInnen des Nachmittags begrüßt. Es wird besprochen, welche Angebote oder Besonderheiten am Nachmittag stattfinden.

Mittagessen

Das Mittagessen findet in der Mensa und Aula statt. Die Kinder essen jahrgangsweise:

- Erstklässler: 11.30 - 12.00 Uhr
- Zweitklässler: 12 - 12.30 Uhr (freitags von 12.30-13 Uhr)
- Drittklässler: 12.30 - 13 Uhr (freitags von 13-14 Uhr)
- Viertklässler: 13.30 - 14.00 Uhr (freitags von 13-14 Uhr)

Das Essen wird vom Anbieter „Festessen“ täglich frisch mit regionalen Lebensmitteln zubereitet und geliefert. Um den Kindern eine abwechslungsreiche Auswahl zu ermöglichen, finden regelmäßige Abfragen der Kinder statt, in denen sie bewerten können, welche Gerichte ihnen geschmeckt haben und welche geändert werden können.

Lernzeit

Unsere Zeiten für die Hausaufgaben sind nach Jahrgängen gestaffelt. Außer montags sind die Lernzeiten durch Lehrerinnen und Lehrer sowie durch pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter doppelt besetzt. Freitags findet keine Lernzeit statt.

- Erstklässler: 12.30 - 13.15 Uhr
- Zweitklässler: 12.30 - 13.15 Uhr
- Drittklässler: 13 - 14 Uhr
- Viertklässler: 12.30 - 13.30 Uhr

„Lernzeit“ bedeutet, dass die Kinder nach der Erledigung ihrer Hausaufgaben die Möglichkeit haben, zusätzliche Forder- und Fördermaterialien zu bearbeiten.

Offene Ganztagschule - freiRaum bildet



Die OGS bietet eine verlässliche außerschulische Betreuung von 350 Kindern der Marktschule in 14 Gruppen, jeweils montags bis donnerstags bis 16.15 Uhr, freitags bis 15 Uhr und in den Ferien an.

ANGEBOTE:

- Ganztägige Ferienbetreuung an 29 Tagen
- Tägliches Mittagessen (Mensa)
- Lernzeitbegleitung durch LehrerInnen & pädagogische MitarbeiterInnen im Klassenverband
- Gruppeninterne & -übergreifende Projekte & Angebote im kreativen, sozialen & sportlichen Bereich, wie. z.B. Werken, Experimentieren & Töpfern
- Erlebnispädagogische & psychomotorische Angebote
- Soziale Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern & LehrerInnen
- Mittwochs und freitags findet ab 14 Uhr eine Farm-AG statt (für die Dritt- und Viertklässler)
- Erstklässler und Zweitklässler gehen ein Mal in der Woche als Gruppenangebot zur Jugendfarm

Ort: Marktstraße 47, 53229 Bonn

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Fischer & Maria Jamarillo

Tel.: 0228-629 879 850

Mail: sabine.fischer@jugendfarm-bonn.de

Mail: maria.jaramillo@jugendfarm-bonn.de

Jugendfarm Bonn
freiRaum bildet



Schulhund an der Marktschule



Seit dem Frühjahr 2017 gibt es bei uns an der Marktschule das Schulhundprojekt. Der Schulhund begleitet ihre Besitzerin in deren Schulalltag und bereichert das Leben und Lernen in der Schule. Die Anwesenheit des Hundes wirkt sich positiv auf die Lernatmosphäre, die Leistungsfähigkeit und die sozial-emotionalen Kompetenzen aus, denn der Hund macht keine Unterschiede, sie mögen jeden, der fair, ruhig und liebevoll mit ihm umgeht. So schult der Hund die Kinder in Rücksichtnahme, sozialer Sensibilität und initiiert positive Sozialkontakte. Die Schülerinnen und Schüler können durch die Arbeit mit dem Hund ein Regelverständnis entwickeln, was den sozialen Zusammenhalt der Klasse fördert.

Der Schulhund stellt sich vor: Balu (6 Jahre, Labrador Retriever, Rüde) geht gerne in die Schule. Dort gibt es viele Kinder, die mich gerne streicheln, leise sind, damit es mir nicht zu laut wird und viele interessante Sachen lernen. Manchmal wundere ich mich ein bisschen, warum nicht mehr Bällchen gespielt wird, aber die Kinder scheinen Zahlen und Buchstaben komischerweise spannender zu finden.

Wir freuen uns schon darauf, dich kennen zu lernen!

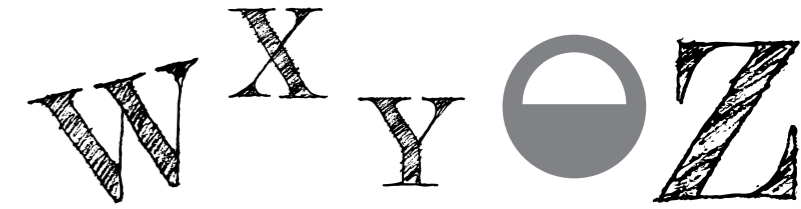
Wuff, wuff

Balu

* Zur Zeit ist Balu mit seinem Frauchen Frau Martin in Elternzeit. Wir freuen uns darauf, wenn beide ab dem Sommer 2025 wieder an unserer Schule sind.

Schulhunde: Alva und Balu





- Multifunktionale Klassen- und Gruppenräume in den Jahrgangshäusern
- Themenräume ganztägig nutzbar: Musikraum, Atelier, Werkraum, Psychomotorik-/Bewegungsraum, Bau- und Konstruktionsraum, eigene Schulbücherei
- Eigene, neu renovierte Turnhalle
- Nutzung der Beueler Bütt für den Schwimmunterricht
- Nutzung der Marktwiesen als erweiterten Pausenhof
- Turnhallenwiese mit Großspielgeräten

Eigene Turnhalle



Kletterparcour mit Großspielgerät



Hochbeet bei der Pflege



Schwimmen in der Beueler Bütt



Kräuter-Hochbeet



W Das **Wochenende** ist vor allem zum Erholen da. Hausaufgaben gibt es in der Regel nicht. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind genug Bewegung und frische Luft bekommt. Übermäßiger Medienkonsum schadet dem Leistungsvermögen und der kindlichen Entwicklung im Allgemeinen.

X Das **X** beziehungsweise das Kreuz wird bei uns in Form von Wahlen beim Klassenrat und Schülerparlament gemacht. Durch Mitbestimmung werden demokratische Strukturen gelernt und gelehrt.

Das **Y** wird zwar gelehrt, aber in diesem Alphabet überspringen wir es.



Z Kriteriengestützte **Zeugnisse** gibt es am Ende des ersten, des zweiten Schuljahres und am Ende des 1. sowie 2. Halbjahres des dritten Schuljahres. Erst mit dem Zeugnis des zweiten Halbjahres im dritten Schuljahr erhalten die Kinder – neben einer Beurteilung ihrer Fähigkeiten – auch Noten. Im vierten Schuljahr erhalten die Kinder neben den Noten in den Fächern auch ein kriteriengestütztes Zeugnis im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens. Auf dem Zeugnis (4. Schuljahr, 1. Halbjahr) erhalten die Kinder auch die Schulformempfehlung für die weiterführende Schule.



U Die **Unterrichtszeiten** an der Marktschule sind wie folgt festgelegt:

0. Stunde (offener Anfang)	7.45 – 7.55 Uhr
1. Stunde	7.55 – 8.40 Uhr
2. Stunde	8.40 – 9.25 Uhr
1. P A U S E	
3. Stunde	9.55 – 10.40 Uhr
5-Minuten Pause	
4. Stunde	10.45 – 11.30 Uhr
2. P A U S E	
5. Stunde	11.45 – 12.30 Uhr
5-Minuten Pause	
6. Stunde	12.35 – 13.20 Uhr

V **Vater-Kind Wochenende:** Einmal im Jahr findet das Vater-Kind Wochenende statt. Kinder und Väter aus den verschiedenen Jahrgängen verbringen die Zeit von freitags bis sonntags gemeinsam (in einem Hotel oder in einer Jugendherberge). Dadurch soll die Erziehungsverantwortung der Väter sowie der Kontakt untereinander gestärkt werden.

Verkehrssicherheit: Den Schulweg sollten Sie schon vor dem Schulbeginn mit Ihrem Kind eintrainieren. Überlegen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind einen möglichst verkehrssicheren Weg und weisen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren hin. Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen beachten Sie bitte das absolute Halteverbot vor der Schule (Marktstraße). Eine sichere Möglichkeit zum Aussteigen ist ansonsten noch der Parkplatz der Turnhalle (Von-Ketteler-Straße). Fahren Sie bitte nicht bis in den Wendehammer vor, da es dort sehr eng ist. Durch das notwendige Rangieren mit den PKWs wird es für die zu Fuß ankommenden Kinder gefährlich.

Nach Möglichkeit sollten die Kinder gemeinsam zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kommen. Wir nehmen gemeinsam mit der IGS Beuel am CarFreiTag teil und freuen uns, wenn die Kinder insbesondere freitags umweltfreundliche zur Schule kommen.

- Raum für naturwissenschaftliche Experimente in den Bereichen: Feuer, Wasser, Luft, Magnetismus, Strom und Brückenbau
- Naturwissenschaftliche Phänomene erkennen und erklären
- Mikroskopieren mit elektronischen Mikroskopen





- Lesebegeisterung fördern durch die eigene Schulbücherei
- Ca. 2000 Bücher im Bestand
- Präsenzbibliothek
- Bücher zum Ausleihen
- Kinderbuchautorenlesungen
- Leseprojekte
- Bilderbücher für Leseanfänger
- Sachbücher über verschiedene Themen
- Aktuelle Kinderbücher
- Kinderbuchklassiker
- u.v.m.



Die **Stundentafel** für die Grundschule umfasst die Fächer Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Sport, Religion, Musik, Englisch, Kunst, Religion und den Förderunterricht.

Stundentafel: Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge sieht wie folgt aus:

Lernbereich / Fach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Wochenstunden	21-22 Std.	22-23 Std.	25-26 Std.	26-27 Std.
Deutsch / Sachunterricht / Mathematik / Förderunterricht	13	12	14-15	15-16
Kunst / Musik	3-4	3-4	4	4
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3
Englisch	-	-	3	3

Die **Streitschlichter** leisten in den Pausen einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Miteinander, indem sie ihre Mitschüler in Konfliktsituationen unterstützen. Oftmals gehen die Streitschlichter mit den streitenden Kindern in den Streitschlichterraum, um gemeinsam nach einer akzeptierten Lösung zu suchen.

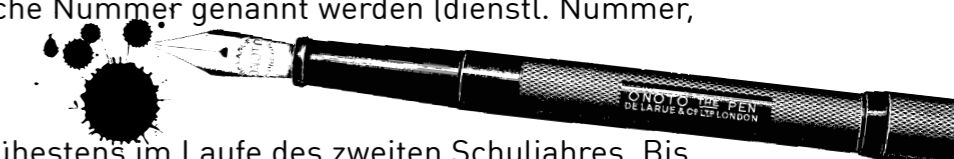
In der Ausbildung zur Streitschlichterin/ zum Streitschlichter (drittes Schuljahr) erlernen die Kinder die notwendigen Grundlagen und Kompetenzen, um dann im vierten Schuljahr aktiv während der Pausen tätig zu sein.



Bitte sorgen Sie dafür, dass immer eine aktuelle **Telefonnummer** in der Schule vorliegt, so dass wir Sie in einem Notfall benachrichtigen können. Bei Berufstätigkeit sollte auf jeden Fall eine zusätzliche Nummer genannt werden (dienstl. Nummer, Handy, Großeltern o.ä.).

Mit **Tinte** schreiben die Kinder frühestens im Laufe des zweiten Schuljahres. Bis dahin schreiben sie mit Bleistift.

Themenräume: Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden die Klassenräume auch als Gruppenräume im Ganztage genutzt. Den Kindern stehen darüber hinaus die folgenden Themenräume zur Verfügung: Werk-, Bau-, Musik- und Bewegungsraum sowie eine Schulbücherei und ein Atelier.





Q **Quatsch** muss auch mal sein und gehört hier rein, damit das Alphabet komplett ist. An der Schule gibt es Quatsch vor allem an Karneval und alle Kinder und Erwachsenen haben viel Spaß dabei.

R **Rechtschreiben:** Im ersten Schuljahr lernen die Kinder Schritt für Schritt die einzelnen Buchstaben und ihre Laute kennen, einzelne Rechtschreibphänomene und -regeln werden erarbeitet und angewendet. In allen Schuljahren wird gezielt mit den Zebra-Materialien des Klett-Verlags gearbeitet. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen der Rechtschreibung und loben Sie es für Fortschritte (siehe auch Seite 8).

Seit dem Schuljahr 2024/2025 wird der Religionsunterricht an unserer Schule konfessionsübergreifend unterrichtet: dies bedeutet, dass alle Kinder, die am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht teilnehmen möchten, gemeinsam unterrichtet werden. Parallel dazu gibt es Förderstunden für die Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Außerdem wird einmal in der Woche ein Schulgottesdienst angeboten. Dabei wechseln sich wochenweise die zweiten bis vierten Schuljahre ab. Dreimal im Jahr finden ökumenische Gottesdienste statt: Zum Schuljahresbeginn, zum Schuljahresende und an Weihnachten.

S Der **Schulranzen** Ihres Kindes muss nicht unnötig voll sein. Räumen Sie ihn bitte regelmäßig mit Ihrem Kind auf. Manches kann in der Schule bleiben. Bitte achten Sie beim Kauf eines Ranzen darauf, dass dieser leicht ist, gut auf den Rücken Ihres Kindes passt und mit Reflektoren im Sinne der Verkehrssicherheit ausgestattet ist.

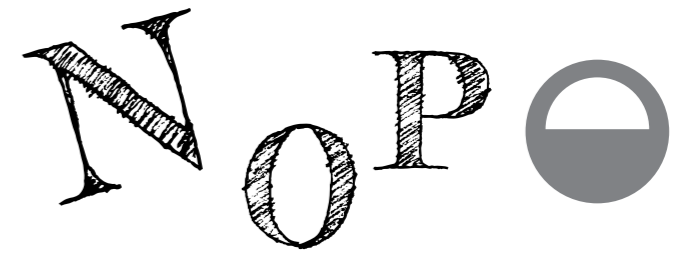


- Musik fördert die emotionale Stabilität, die Intelligenz sowie die sprachlichen und kognitiven Leistungen
- Raum für Musik und Tanz
- Nachmittags Einzelunterricht möglich, durchgeführt von der IBA Musikschule
- Instrumente: Klavier, Xylophone, Schlagzeug und viele mehr

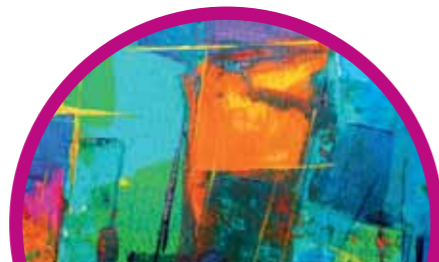


Musik und Tanz





- Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Techniken
- Unterstützt Fantasie, Kreativität, Konzentration und Ausdauer
- Fördert Grob- und Feinmotorik
- Steigert Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Führt zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit



N **Noten** gibt es auf den Zeugnissen ab dem 2. Halbjahr des 3. Schuljahres. In Lernzielkontrollen werden die Kinder im Vorfeld an die Notenvergabe herangeführt.

O **Offene Ganztagschule (OGS):** Seit 2005 ist die Marktschule Offene Ganztagschule, in der die Kinder über den Unterricht hinaus betreut werden. Das Angebot umfasst ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedene Sport-, Spiel- und Freizeitangebote. Träger der Nachmittagsangebote ist die Jugendfarm e.V.. Eine Voranmeldung für die Betreuung des Nachmittags können Sie bereits bei der Anmeldung Ihres Kindes ausfüllen (siehe auch S. 30).

Offene Unterrichtsformen: Die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen ist eine wichtige Voraussetzung, um sowohl heute als auch in der Zukunft den Anforderungen in unserer Gesellschaft gerecht zu werden. Ein Kind, das gelernt hat, selbstständig zu arbeiten, zu entscheiden, kritisch und konstruktiv zu argumentieren, gewinnt an persönlicher Handlungskompetenz. Offene Unterrichtsformen wie etwa Wochenplan, Arbeit an Stationen oder Projektarbeit, die in unserem Unterricht eine wichtige Rolle spielen, tragen dazu bei, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der SchülerInnen zu fördern.

Onlineportale: Alle Marktschüler/innen können kostenlos die Onlineportale „Zahlenzorro“ (für Mathematik), „Antolin“ (für das Lesen) sowie die Anton App nutzen.

P **Pausen** sind wichtige Spiel- und Erholungszeiten, in denen die Kinder soziale Kontakte knüpfen. Die meiste Zeit des Jahres nutzen wir – über unsere eigenen Spielflächen hinaus – auch die gegenüberliegenden Marktwiesen als Pausenfläche.

Die 1. große Pause ist von 9.35-9.55 Uhr,
die zweite Pause ist von 11.30-11.45 Uhr.

Pädagogische Teams aus dem Vor- und Nachmittagsbereich sind in ständigem Austausch miteinander, um eine optimale Bildung, Erziehung und Betreuung zu ermöglichen.



L **Lesen** ist für alle Unterrichtsfächer unerlässlich und eine grundlegende Kulturtechnik. In vielfältigen Leseangeboten erlernen die Kinder Schritt für Schritt das Lesen in einem individuellen Lerntempo. Alle Kinder der Marktschule können zu Hause und in der Schule das Onlineportal „Antolin“ kostenlos nutzen, in dem in spielerischer Art das Leseverständnis der Kinder überprüft wird und die Kinder Punkte sammeln können. An unserer Schule gibt es eine eigene Schulbücherei, in der unsere Schüler/innen Bücher ausleihen oder vor Ort lesen können (siehe auch Seiten 8 und 14).

M Eine **Materialliste** (Stifte, Schere, Kleber etc.) erhalten Sie auf dem ersten Elternabend kurz vor den Sommerferien mit dem genauen Ablaufplan für die Einschulung. In diesem Brief finden Sie dann auch das Bild des Klassentiers, das als Erkennungszeichen bei der Einschulung dient sowie eine Namensliste mit den Klassenkameraden, um mögliche Geh- und Fahrgemeinschaften rechtzeitig absprechen zu können.

Mithilfe und Mitwirkung von Eltern ist immer willkommen, z.B. bei Ausflügen, Festen, beim Basteln, im Förderverein und natürlich bei Elternabenden. Für jede Klasse wählen die Eltern eine(n) Klassenpflegschaftsvorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in). In den Klassenpflegschaftssitzungen wird über Lerninhalte informiert und klasseninterne Angelegenheiten werden besprochen.

Alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden der gesamten Schule bilden die Schulpflegschaft. Aus der Schulpflegschaft wählen die Eltern ihre VertreterInnen für die Schulkonferenz, die zu gleichen Teilen von Eltern und LehrerInnen besetzt ist. Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule und entscheidet z.B. über neue Schulbücher, den Etat für Lehr- und Lernmittel oder bewegliche Ferientage.

- Achtsames Tun durch den Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen
- Werken mit Holz, Ton und Stein (Speck- und Sandstein)
- Fördert Geschicklichkeit und Motorik
- Neue Werkbänke und Werkzeug





- Psychomotorik: Verbindung zwischen Emotionen und Bewegung
- Spielraum, der motorische Fähigkeiten fördert, wie z.B. Grob- und Feinmotorik
- Entwicklungsförderung, indem alle Sinne genutzt und gefördert werden
- Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit steigern
- Gleichgewichtssinn und Körpergefühl erlebbar machen
- u.v.m.



G **Gesundes Frühstück** ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Geben Sie Ihrem Kind Obst/Gemüse, ein Frühstücksbrot und ein Getränk (am besten Wasser) mit. Seit 2011 nimmt die Marktschule am „Schulobst-Projekt“ des Landes NRW teil, wodurch jede Klasse eine Obst-/ Gemüsebox zum Verzehr für eine Woche erhält. Seit dem Schuljahr 2019/2020 nimmt die Schule zusätzlich noch am Projekt „Schulfrühstück“ der Bundesstadt Bonn teil. Durch dieses Projekt erhält jede Klasse täglich ein Frühstücksbox mit Vollkornbrot.

H **Hausaufgaben/ Lernzeiten** sollten im 1. Schuljahr 30 Minuten nicht überschreiten. Braucht Ihr Kind mehr Zeit, so geben Sie der Klassenlehrerin /dem Klassenlehrer Bescheid. Bitte arbeiten Sie in Büchern und Arbeitsheften nicht ohne Absprache mit der Lehrerin/dem Lehrer vor!

Herkunftssprachlicher Unterricht wird an unserer Schule in Arabisch, Russisch und Türkisch am Nachmittag angeboten.

I **Inklusion:** Das gemeinsame Lernen und Leben von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Förderung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens, da es für alle Kinder Vorteile im sozialen und erzieherischen Bereich beinhaltet. An unserer Schule werden Kinder mit Förderbedarf im „Gemeinsamen Lernen“ (GL) unterrichtet. Die Förderung der GL-Kinder kann sowohl im Klassenverband als auch im Einzel- und Gruppenunterricht stattfinden (siehe auch S. 7).

J **Juniorhelfer (Ersthelfer):** DrittklässlerInnen werden zu JuniorhelferInnen ausgebildet und versorgen dann als ViertklässlerInnen in den Hofpausen kleine Schülerverletzungen in den Pausen.

K Eine **Klassenkasse** ist notwendig, um Ausgaben für Arbeitsmittel, Bastelmaterialien, Feste und Fahrten zu ermöglichen.

Mehrtägige **Klassenfahrten** finden bei uns in der Regel im 3. und/oder 4. Schuljahr statt. Die KlassenlehrerIn bespricht gemeinsam mit der Klassenpflegschaft das Ziel.



E Email-Adressen: Elterninformationen werden an unserer Schule per Email verschickt. Bitte sorgen Sie dafür, dass immer eine aktuelle Email-Adresse im Sekretariat vorliegt, so dass wir Sie darüber erreichen können. Zusätzlich finden Sie die Elternbriefe immer auf unserer Homepage unter www.marktschule-bonn.de. Die Lehrerinnen und Lehrer erreichen Sie unter: nachname@marktschule-bonn.de

F Fahrradprüfung: Im vierten Schuljahr legen die Kinder im Rahmen des Sachunterrichts die theoretische und praktische Fahrradprüfung ab. In gezielten Übungseinheiten werden die Kinder auf das sichere Fahren im Straßenverkehr vorbereitet.

Fehlen im Krankheitsfall: Schreiben Sie eine Email an die Klassenlehrerin oder rufen Sie bitte am gleichen Tag in der Schule an (Sekretariat: Frau Reinisch-Wolff, **Tel.: 948620**; falls das Büro nicht besetzt ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter), ab dem 2. Fehltag müssen Sie eine schriftliche Entschuldigung abgeben. Bei Erkrankung unmittelbar vor oder nach den Ferien benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung.

Feste an der Marktschule: Im Jahresverlauf feiern wir mit unseren Schülern Feste wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern. Ende Januar gestalten wir mit der St. Sebastianus-Schützenbrüderschaft das Patronatsfest. Darüber hinaus findet jährlich im Sommer ein Spiel- und Sportfest mit den Bundesjugendspielen statt. Einige Schulfeste, wie z. B. Sankt Martin und die Präsentation einer Projektwoche werden in Zusammenarbeit mit Kollegium, Förderverein, Schulpflegschaft und engagierten Eltern veranstaltet (siehe auch Seiten 4 & 5).

Förderung: In unserer Schule werden alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten gefördert und gefordert. Es gibt Förderangebote u.a. für Konzentration und Wahrnehmung, Deutsch als Zweitsprache, Feinmotorik oder Graphomotorik und Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen (siehe auch Seite 9).

Seit 1994 gibt es an unserer Schule den **Förderverein** „För de Pänz e.V.“ Sie sind herzlich eingeladen dem Verein beizutreten und unsere Schule auf diesem Weg zu

- Freies und ruhiges Bauen mit Lego und Kapla-Holzbausteinen
- Das Spielen mit Bausteinen fördert die Konzentration, das abstrakte Denken, mathematische Fähigkeiten und die räumliche Vorstellungskraft
- Problemlösungen finden für das Tragen von Lasten, die Verbindung von Teilen, beim Modell und in der Realität
- Ausleben von Kreativität und Fantasie durch eigene Projekte und Modelle





Das Lernen in der Schule wird durch das Einbinden von außerschulischen Lernorten gefördert und erweitert. Dies sind z. B.:

- Bücherei in der Gesamtschule
- Oper Bonn
- Beethovenhaus Bonn
- Junges Theater Bonn/ Theater Marabu
- Brotfabrik
- Rheinisches Landesmuseum Bonn
- Kunstmuseum
- Museum König
- Mehrtägige Klassenfahrten
- Vater-Kind Wochenende
- Ausflüge in den naheliegenden Ennertwald
- Gelände der Jugendfarm

Vater-Kind Wochenende

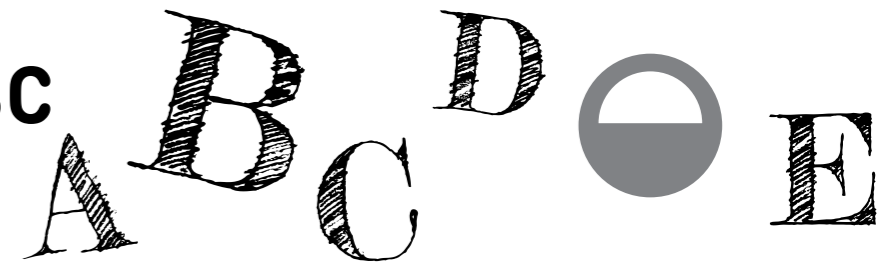


JUNGES THEATER BONN

KUNST
MUSEUM
BONN



abenteuer lernen eV



A

Aller Anfang ist neu! Lassen Sie Ihrem Kind Zeit bei allem, was es für die Schule tut. Die Umstellung auf das Schulleben ist nicht für alle Kinder leicht. Unterstützen und begleiten Sie Ihr Kind. Loben Sie es für kleine Fortschritte, das erhält die kindliche Neugierde und den Spaß am Lernen.

B

Bücher eröffnen die Welt. Lesen ist die Voraussetzung für Bildung und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Vorlesen fördert schon im frühen Kindesalter die Entwicklung des Wortschatzes und bereitet den Kindern viel Freude (Weiteres hierzu finden Sie unter dem Stichpunkt „Lesen“ und auf den Seiten 8 und 14).

C

Computer: Medien spielen heute eine bedeutende Rolle im Leben der Schülerinnen und Schüler. Um diesen gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden, werden an unserer Schule Computer und I Pads in den einzelnen Unterrichtsphasen zur Informationsentnahme, zum Üben im sprachlichen und mathematischen Bereich sowie zur Textbearbeitung und Textproduktion genutzt.

D

Die **Druckschrift** ist die erste Schrift, mit der Ihr Kind lesen und schreiben lernt. Mit dem Erlernen der verbundenen Schrift (Grundschrift) beginnen wir im 2. Schuljahr.

E

Einschulung: Die Einschulung wird bei uns als besonderes Ereignis gemeinsam gefeiert. Zu unserer Einschulungsfeier sind alle Kinder mit ihren Eltern ganz herzlich eingeladen. Hier begrüßen die Zweitklässler alle Schulneulinge im Rahmen einer kleinen Feier auf dem Schulhof. An der Feier nehmen auch VertreterInnen der katholischen und evangelischen Kirche teil.

Eltern sind die wichtigsten Partner der gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Zweimal im Jahr finden für alle Klassen Elternsprechtage statt, in denen Sie die Möglichkeit haben, in aller Ruhe mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer Ihres Kindes zu sprechen. Wenn Sie ansonsten Gesprächsbedarf haben, vereinbaren Sie bitte mit der Kollegin/dem Kollegen einen Termin außerhalb der Unterrichtszeit, da die LehrerInnen sich in der Unterrichtszeit ganz den Kindern zuwenden wollen.